



Sollen im Mittelpunkt der 1. Uslarer Seniorenmesse stehen: Für ältere Mitmenschen (Symbolbild) soll es dabei ein spezielles Angebot von Firmen und Verbände an den Ständen geben.

ARCHIVFOTO: ARNE DEDERT/DPA

Eine Messe für Senioren

Stadt startet zweiten Anlauf – Termin ist der 28. April 2024

Uslar – Nach dem großen Erfolg der Messe für Familien mit Kindern plant die Stadt Uslar für das kommende Jahr 2024 eine Messe für Senioren. Unter dem Motto „Informationen, Begegnung und mehr ...“ werden sich hoffentlich viele Aussteller beteiligen, schreibt die Stadt Uslar in ihrer Pressemitteilung. Termin ist am Sonntag, 28. April 2024, in der Solingschule Uslar.

Es ist nach den Erfolgen der Messe für Familien mit Kindern bis acht Jahren der zweite Anlauf für eine Seniorenmesse: Die für April 2020 geplante Premiere fiel Corona zum Opfer.

Im neuen Anlauf richtet sich die Messe sowohl an aktive und gesunde Senioren als auch an pflegebedürftige Personen, heißt es. Neben Senio-

ren- und Pflegeheimen, Unterstützung in der Tagespflege wie Hausnotrufsysteme, Technische-Assistenz-Systeme und Essen auf Rädern werden Selbsthilfegruppen, Beratungsangebote und Informationen, Sportvereine und mehr erwartet. „Es soll ein großes und breit gefächertes Angebot an Produkten, Dienstleistungen und Informationen geben, das speziell auf Senioren zugeschnitten ist.“

Dabei sind auch Akustiker, Optiker, Sanitätshäuser, Krankenkassen, die Anbieter von Senioren-Reisen, Kosmetik, Friseur, Fußpflege und barrierefreie Umbaumaßnahmen mit einbezogen. Ebenso sollten sich laut Stadt die Anbieter von Bildungsangeboten angesprochen fühlen. Informationen zum Betreu-

ungsrecht und zur Vorsorge sollen ebenfalls bei der Seniorenmesse angeboten werden, stellen sich die Organisatoren vor.

Fachvorträge und Praxistipps zur Alltagsbewältigung sowie ein kleines Rahmenprogramm mit Gesang und Tanz oder einer Modenschau sollen bei Kaffee und Kuchen für Informationen und Unterhaltung sorgen. Verschiedene Mitmach-Angebote, Vorführungen und Gesundheitstests sollen das Angebot abrunden.

Wichtig ist den Organisatoren der Aspekt, dass eine oder andere sonst oft allein stehende Mensch durch die Messe neue Kontakte findet und seine Zeit künftig weniger häufig allein verbringen muss. Und: Auch die Organisation und Vermittlung von

Wunschgroßeltern ist auf diesem Wege denkbar:

Für die Aussteller bietet sich eine laut Stat „perfekte Gelegenheit, kollegiale Fachgespräche zu führen sowie bestehende Kontakte und Vernetzungen zu vertiefen oder aber auch neu aufzubauen.“

Die Kultusverwaltung der Stadt Uslar wirbt dafür, dass sich viele interessierte Anbieter und Aussteller beteiligen und ihr Interesse per E-Mail oder telefonisch mitteilen. Es besteht zudem die Möglichkeit, in der Arbeitsgruppe zur Organisation der Messe mitwirken.

fsd

Ansprechpartner bei der Stadt Uslar sind Nicole Klinge (Tel. 0 55 71/30 71 41, E-Mail klinge@uslar.de) und Dirk Rackwitz (Tel. 0 55 71/30 71 40, E-Mail d.rackwitz@uslar.de).